

# Inhalt

Vorwort . . . . .	11
<b>I. Einleitung . . . . .</b>	<b>13</b>
1. Fragestellung . . . . .	19
2. Bezugswissenschaftliche Vorüberlegungen . . . . .	25
2.1 Theologischer Bezugsrahmen . . . . .	25
2.2 Sozialwissenschaftlicher Bezugsrahmen . . . . .	28
2.3 Religionspädagogischer Bezugsrahmen . . . . .	29
<b>II. Der qualitative Zugang der empirischen Untersuchung . . . . .</b>	<b>31</b>
1. Explorativer Charakter der Untersuchung . . . . .	31
2. Aufgaben und Ziele der Untersuchung . . . . .	37
2.1 Merkmale qualitativer Zugänge . . . . .	37
2.1.1 Subjektbezug und Alltagsbezug . . . . .	37
2.1.2 Deskription . . . . .	38
2.1.3 Interpretation . . . . .	38
2.1.4 Generalisierung . . . . .	39
2.2 Aufbereitung der Daten . . . . .	40
3. Untersuchungsdesign . . . . .	41
3.1 Einzelfallanalyse . . . . .	41
3.2 Dokumentenanalyse . . . . .	42
4. Feldzugang . . . . .	43
5. Interview-Setting . . . . .	45
5.1 Das semistrukturierte-problemezentrierte Interview mit den Eltern	46
5.2 Das semistrukturierte-fokussierte Interview mit den Kindern . .	47
5.2.1 Grundsätzliches zur Kinderbefragung . . . . .	47
5.2.2 Methodik . . . . .	48
5.2.3 Bildmaterial . . . . .	50
6. Beschreibung der Untersuchungsgruppe . . . . .	52
6.1 Allgemeine Angaben . . . . .	52
6.1.1 Probandenauswahl . . . . .	52
6.1.2 Größe des Samples . . . . .	54
6.1.3 Region . . . . .	54
6.1.4 Verschlüsselung . . . . .	55
6.2 Spezielle Angaben . . . . .	56

6.2.1	Die Kinder . . . . .	56
6.2.1.1	Alter und Geschlecht . . . . .	56
6.2.1.2	Lebenswelt . . . . .	57
6.2.1.2.1	Ökologischer Nahraum . . . . .	57
6.2.1.2.2	Ökologische Peripherie . . . . .	58
6.2.1.3	Religiöse Indikatoren . . . . .	59
6.2.1.4	Bilingualität . . . . .	60
6.2.2	Die Eltern . . . . .	60
6.2.2.1	Alter . . . . .	60
6.2.2.2	Religionszugehörigkeit und religiöses Selbstkonzept . . . . .	60
6.2.2.3	Herkunft . . . . .	61
6.2.2.4	Bildungsniveau . . . . .	62
6.2.2.5	Beruf und Erwerbstätigkeit . . . . .	62
6.2.2.6	Lebenswelt . . . . .	63
7.	Selbstverständnis und Wahrnehmung der Autorin durch die Befragten . . . . .	64
8.	Auswertung . . . . .	68
8.1	Auswertung der transkribierten Texte . . . . .	68
8.2	Auswertung des Bildmaterials . . . . .	70
<b>III.</b>	<b>Die religiöse Welt der Kinder . . . . .</b>	<b>73</b>
1.	Gottesverständnis . . . . .	74
1.1	Gottes Name . . . . .	74
1.2	Anthropomorphismen in der Gottesvorstellung und die Abbildungsaversion der Kinder . . . . .	75
1.3	Mythische Gottesvorstellungen . . . . .	89
1.4	Gottes Wirken im Himmel und auf der Erde . . . . .	90
1.5	Gottes Gegenwart im Kinderalltag . . . . .	97
1.6	Zusammenfassung . . . . .	101
2.	Religiöse Rituale und Praxis . . . . .	103
2.1	Beten . . . . .	103
2.2	Feste und Feiern . . . . .	108
2.3	Neue Rituale . . . . .	110
2.4	Religiöse Handlungsmaximen . . . . .	112
2.5	Religiöse Praxis in religiösen Institutionen . . . . .	115
2.6	Wahrnehmung von Familienreligiosität . . . . .	117
2.7	Selbstverständnis und religiöse Traditionsaffinität . . . . .	120
2.8	Zusammenfassung . . . . .	129
3.	Geschlechtsspezifische Aspekte . . . . .	131
4.	Religiöse Familienentwürfe . . . . .	137

5.	Zusammenfassung und Differenzierung . . . . .	144
<b>IV.</b>	<b>Religionspsychologische Aspekte</b> . . . . .	151
1.	Das Kindesalter und seine sozialen und religiösen Implikationen	151
2.	Das Gottesverständnis im Kindesalter . . . . .	171
2.1	Gottesverständnis und Elternverständnis . . . . .	171
2.2	Die Beziehung des Menschen zum Göttlichen und ihre Entwicklung . . . . .	174
2.3	Jesus und Gott . . . . .	182
2.4	Gottesverständnis und Weltbild . . . . .	186
3.	»Die zeichnerische Entwicklung des Gottesbildes« . . . . .	190
4.	Zusammenfassung . . . . .	199
<b>V.</b>	<b>Systematisch-theologische und religionsrechtliche Aspekte</b> . .	201
1.	Islamisches Familienrecht . . . . .	202
2.	Theologische Implikationen des christlichen Taufverständnisses .	209
3.	Beschneidung als islamisches Gewohnheitsrecht . . . . .	213
4.	Idolatrieverbot für Christen und Muslime . . . . .	216
5.	Harmonisierung in der Gottesfrage? . . . . .	220
6.	Zusammenfassung . . . . .	239
<b>VI.</b>	<b>Religionspädagogische Aspekte</b> . . . . .	241
1.	Voraussetzungen des interreligiösen Lernens . . . . .	243
1.1	Partnerschaft und Elternschaft im Spannungsfeld der Ambiguität von Kultur und Religion . . . . .	243
1.2	Migrationseffekte . . . . .	249
1.3	Kommunikation als Bedingung interreligiöser Verständigung . .	252
2.	Religiöse Erziehung der Kinder . . . . .	256
3.	Familie als interreligiöses Lernfeld? . . . . .	263
<b>VII.</b>	<b>Praktisch-theologische Zukunftsperspektiven</b> . . . . .	269
1.	Familienseelsorge . . . . .	270
2.	Kindergarten und Religionsunterricht . . . . .	271
3.	Erwachsenenbildung . . . . .	277
<b>VIII.</b>	<b>Resümee</b> . . . . .	279
	Literatur . . . . .	283
	Anhang . . . . .	302